



1954 bis heute: Ein Logo im Wandel – und damit auch die Unterrichtsmethoden.

Via Schulbank zum Chef

Claudio Cesarano Die praxisnahe Weiterbildung an der HSG erleichterte dem Reiseprofi den Sprung ins kalte Wasser erheblich.

ROBERT WILDI

Die Geschäfte laufen gut. «Wir verzeichnen gegenüber dem Vorjahr in allen Bereichen ein Wachstum», sagt Claudio Cesarano in aufgeräum-

ter Stimmung. Der Juni sei zwar buchungs- und schwach gewesen, vermutlich auch wegen der Fussball-WM. «Trotzdem sind wir gut auf Kurs.»

Der im luzernischen Reussbühl aufgewachsene Cesarano wird bald fünfzig und führt seit Anfang 2015 die Zürcher Media

Touristik mit total 82 Mitarbeitenden und insgesamt 11 Angebotssparten. Diese reichen von Sprach-, Gruppen-, Musik-, Opern-, Abenteuer- und Hausbootferien sowie Themenrundreisen über das reine Flugticket- bis zum Visaservice-Geschäft in China und Russland. Ein buntes Konglome-

rat an touristischen Dienstleistungen bietet die Tochtergesellschaft der Globetrotter Group. «Bei uns läuft immer etwas.»

Dass Cesarano heute so entspannt über die operativen Erfolge seines Unternehmens berichten kann, ist nicht selbstverständlich. Wenn er an die Zeit seines Antritts als CEO im Januar 2015 denkt, wird sein Atem noch heute hörbar intensiver. «Exakt zwei Wochen nach meinem Start in der neuen Chefposition sackte der Euro auf einen Schlag von 1.20 Franken auf 99 Rappen ab.» Die Nationalbank hatte in einer Verzweiflungstat über Nacht die Kursmindestgrenze aufgehoben und die gesamte Schweizer Wirtschaft in einen Schockzustand versetzt.

«Ich war mit der Absicht angetreten, das Unternehmen in eine Wachstumsphase zu führen, musste mich aber schlagartig nur noch damit beschäftigen, die Kosten trotz teuer eingekauften Euro-Reserven herunterzufahren und die damals achtzig Arbeitsplätze irgendwie zu erhalten.»

Wissensrucksack und Netzwerk

Zu Hilfe kamen dem neuen CEO in der Not zwei wesentliche Aspekte. Erstens war er durch seine 15-jährige Vergangenheit als Geschäftsführer des Media-Touristik-Sprachreisen-Anbieters Globo-Study schon bestens mit dem Unternehmen vertraut. «Ich wusste schnell, welche Hebel intern wo zur richtigen Zeit anzusetzen waren.» Zweitens hatte sich Cesarano in den zwei Jahren vor seinem Amtsantritt mit einem Intensivstudium KMU an der Universität St. Gallen (HSG) gut vorbereitet. Das für Unternehmer sowie Führungs- und Nachwuchskräfte von KMU konzipierte Studium vermittelt in zehn Blockwochen von «Grundlagen der Unternehmensführung» über «Ökonomische Rahmenbedingungen» und «Strategisches Management» bis zu «Finanzielles Rechnungswesen», «Marketing» oder «Leadership» alle wichtigen Kompetenzen, die Executives brauchen.

«Die geballte Ladung an hochklassigen Experten und Dozierenden, die uns in ihren jeweiligen Bereichen einen unglaublichen Fundus an Fachwissen praxisnah vermittelt haben, machte dieses Studium für mich zu einem unverzichtbaren Wert», so Cesarano. Speziell der Austausch sowie Gruppenarbeiten mit anderen Teilnehmenden, alle mit ganz individuellen Vorgesichten und Positionen, hätten ihm sehr viel gebracht. «Die Möglichkeit, auch heute im operativen Alltag jederzeit auf dieses Netzwerk zugreifen zu können, ist für mich Gold wert.»

Das Währungserdbeben zum Auftakt von Cesaranos CEO-Karriere bescherte Media Touristik zwar eine empfindliche Umsatzeinbusse. Dank etwas Glück und einem besonnenen sowie gleichermassen zielgerichteten Vorgehen verloren die Reismarken des Unternehmens jedoch keine Passagiere. «Unsere Marktanteile konnten wir halten und sogar noch ausbauen.» Allzu heftigen Einbrüchen beugt auch die relativ breite Diversifikation des Unternehmens vor, das auf die drei Säulen Sprachreisen, Reisevermittlung sowie Gruppen- und Spezialreisen setzt. Nicht alle Bereiche performen jedes Jahr gleich



Der Reiseprofi

Nach seiner Berufslehre in einer Luzerner Autogarage wechselte Claudio Cesarano (49) in die Reisebranche und erlangte zunächst ein Diplom für den Studiengang als Reisebüroangestellter bei den SBB. Danach absolvierte er die Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) in Horw und wurde anschliessend stellvertretender Geschäftsführer des Reiseveranstalters Smeraldo Tours. Danach war er 14 Jahre lang Geschäftsführer des Sprachreisenanbieters Globo-Study und ist seit 2015 CEO von Media Touristik. Als Vorbereitung auf diesen Karriereschritt hatte er ein Intensivstudium KMU an der HSG absolviert.

gut. «Dank dieser Durchmischung können wir jedoch schlechte Jahre in einer Sparte mit guten Ergebnissen aus anderen Sparten kompensieren.»

Neue Managementstruktur etabliert

Nach dem ersten überstandenen Sturm konnte sich Cesarano vor gut drei Jahren an die Weiterentwicklung des Unternehmens machen und sein an der HSG erworbenes Wissen schrittweise in die Praxis umsetzen. Er strukturierte die Media Touristik von einem patrongeführten in ein managementgeführtes Unternehmen um und reduzierte die Zahl der gegen aussen positionierten Marken von elf auf noch deren fünf. Am bekanntesten sind Linguista (Sprachreisen), Atlas Reisen (Kultur-, Musik-, Rundreisen) und Media Reisen (Pauschal- und Schiffsreisen, Flüge). «Ich habe zentralisiert und fokussiert, von

nicht gewinnbringenden Marken haben wir uns getrennt. Dazu wurde für die verbleibenden «Brands» ein strukturiertes Marketing aufgezogen, wofür wir auch neue Stellen geschaffen haben.»

Seit seinem CEO-Antritt konnte Cesarano auch mittels der Eröffnung von neuen Filialen Wachstum erzielen. Gegenwärtig laufen verschiedene EDV-Projekte, die das Unternehmen ebenfalls weiterbringen sollen, genau wie der kürzlich lancierte Ausbau des Segments für Firmen-Incentive-Reisen.

Dass es an der Buchungsfront zurzeit rund läuft, genügt dem CEO nicht. «Ich möchte mich antizyklisch bewegen und möglichen Geschäftsdellen nach unten stets einen Schritt voraus sein.» Diesen Anspruch hat Cesarano auch an sich selbst. Wenn immer möglich, wolle er sich noch weiterbilden. Einen lang gehegten Traum will er sich schon bald erfüllen: Das Flugbrevet absolvieren.

ANZEIGE



Praxisorientierte Weiterbildung – von Finanzen über HR bis Leadership

EMBA-, DAS-, CAS-Studiengänge und Kurse in Wirtschaft.

Neue CAS: Wirtschaftsrecht und Digitale Organisation

Mehr auf wirtschaft.bfh.ch/weiterbildung

Besuchen Sie unsere Infoveranstaltung in Bern: 20. September 2018, 18:00 Uhr



► Wirtschaft